
Subject: die kahlen stellen werden immer größer
Posted by [karoletta](#) on Sat, 10 May 2008 16:55:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo erstmal,

ich bin zum ersten mal aktiv im forum und hoffe, dass ihr mit eurer erfahrung weiterhelfen könnt. ich weiß momentan nicht wo ich anfangen soll, deswegen beschreib ich den verlauf einfach mal:

vorigen sommer kam ich darauf, dass ich eine große kahle stelle mittig im nacken habe (10x5 cm), wo sonst haare wuchern sollten.

dann ging es sehr schnell, dass weitere stellen folgten. rechter hinterkopf war am anfang nur um die 5x5 cm groß (mittlerweile auch um die 15cm breit und 10 cm hoch), links am hinterkopf und hinter den ohren ebenfalls.

im dez. war ich zur abklärung im AKH wien, dermatologische abteilung. dort machten sie ein blutbild, um eine schilddrüsenunterfunktion auszuschließen. das ist es mal nicht. die hormone waren nicht schlüssig, da ich den nuva-ring genommen habe.

also, war f. die ärzte klar, dass es "nur" eine stressbedingte sache sein kann und somit haben sie mir kortison zum auftragen verschrieben.

das kortison nehme ich nun mittlerweile seit dez. und man merkt, dass an den betroffenen stellen leichter flaum nachwächst, allerdings kommen immer mehr stellen dazu.

nach einem besuch bei meiner frauenärztin und dermatologin (beide meinen es ist psychisch bedingt) habe ich nun den nuva-ring vor zwei monaten abgesetzt. jetzt stellt sich f. mich die frage wie die nächsten schritte aussehen sollten? was kann ich noch abklären, welchen arzt soll ich aufsuchen usw.

vielleicht kann mir ja jemand einen spezialisten in wien empfehlen (dazu sollte ich noch sagen, dass ich bei der haarambulanz im akh abgelehnt wurde, da sie zu viele patienten haben)

fühle mich im moment ziemlich allein gelassen und habe anscheinend auch den überblick verloren, wie ich das problem aus der welt räumen kann bzw. wie ich lerne damit umzugehen.

jetzt schon vielen dank f. eure hilfe und fürs zuhören!
karoline

Subject: Re: die kahlen stellen werden immer größer
Posted by [Dogbert](#) on Sun, 11 May 2008 01:22:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Du beschreibst einen typischen A. areata-Fall. Mit Hormonen hat das alles nichts zu tun. Mit Kortison würde ich mal tunlichst lassen. Die Kortisonbehandlungen gehören zwar zum Standard bei a. areata, aber naja, darüber wurde im AA-Forum schon genug geschrieben.

Es gibt tatsächlich einen Zusammenhang zw. A. areata und Streß, aber den erläutere ich jetzt nicht nochmal (ein Behandlungsansatz ist die Vitamin B-Komplex und Zink-Therapie).

Eine andere Ursache kann eine Hep.-B-Impfung sein.

Normalerweise bildet sich eine A. areata ohne Behandlung binnen sechs bis neun Monaten wieder zurück.

Am besten stellst Du Deinem Fall im A. areata-Forum vor.

Subject: an dogbert
Posted by [Jadaa](#) on Sun, 11 May 2008 12:30:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Dogbert,
kann eine Hepatitis B-Impfung "nur" Auslöser für Areata oder auch für andere Arten des Haarausfalls sein? Wenn ja, kann man eigentlich nichts dagegen tun, oder? Der Impfstoff ist dann schließlich im Blutkreislauf...wir dann der HA niemals weggehen oder erst nach 10 Jahren (weiß jetzt nicht genau, wie lange der Impfstoff hält)?

Danke

Subject: Re: an dogbert
Posted by [Dogbert](#) on Sun, 11 May 2008 12:44:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Auffällig wurde der Impfstoff bei Hep.-B im Zusammenhang mit A. Areata, da er das Immunsystem beeinflusst.

Im Zusammenhang mit anderen HA-Arten spielt die Hep.-B-Impfung keine Rolle. Hier muß man sich wie weiterhin mit der SD und der Streßsymptomatik befassen. Zudem noch Bulimie oder extremes Übergewicht. Alles deutet auf einen unausgewogenen Hormonhaushalt hin.

Subject: Re: an dogbert
Posted by [karoletta](#) on Sun, 11 May 2008 16:27:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

danke dir für deine schnelle und vor allem hilfreiche antwort.

schönes und vorallem entspanntes wochenende noch!

liebe grüße
